

Gottesdienst voller Freude und Musik

Regionalgruppe Mittelbaden der Behindertenseelsorge lädt nach drei Jahren Pause wieder zur Feier ein

Von unserer Mitarbeiterin Michaela Gabriel



Besonderes Zeichen: Die Inklusions-Band Inkluba bereicherte den Gottesdienst und wurde von Pfarrer Joachim Giesler gesalbt. Foto: Michaela Gabriel

Achern. Da waren Freude und Musik drin: Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Freunde aus ganz Mittelbaden haben am Samstagnachmittag in der

Pfarrkirche Achern einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert. Zwei Jahre konnte die Regionalgruppe der Behindertenseelsorge der Erzdiözese Freiburg das Angebot wegen Corona nicht machen.

„Jetzt ist es endlich soweit“, sagte Pfarrer Joachim Giesler. Er fand einfache Worte, um die gute Botschaft von der Liebe Gottes weiter zu sagen: „Du bist etwas Besonderes. Gott sieht auf dich und begleitet dich.“ Er betete in leichter Sprache und freute sich mit den rund 100 Besuchern am gespielten Evangelium, in dem es um die Salbung Davids ging. David war der Kleinste und nicht der Schönste und wurde doch König. Das durften danach alle erleben: Sie wurden gesalbt wie bei ihrer Taufe.

Mehrmals gab es in dieser Eucharistiefeier spontanen Applaus: für die Schauspieler mit und ohne Behinderung und immer wieder für die Band Inkluba von der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal. Sie sangen „Heilig, heilig bist du“, „Friede soll mit euch sein“ und „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“. Die Salbung und Kommunion begleiteten sie mit improvisierten Gitarren- und Klavierklängen. In ihren Liedern war so viel Rhythmus, dass alle gerne mit klatschten.

Die Fürbitten wurden von Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe Baden-Baden, Bühl, Achern vorgetragen. „Wir erleben manchmal Böses. Beschütze uns vor dem Bösen“, baten sie. Für ihre verstorbenen Freunde betete Pfarrer Giesler: „Hole sie zu dir in den Himmel.“ Mitmachen zu dürfen und willkommen zu sein, gemeinsam feiern und singen zu können, stärkte die Besucher mit und ohne Behinderung.

Zuletzt habe man sich im Jahr 2019 in Gaggenau zu einem Gottesdienst für Menschen mit Behinderung, ihre Familien und Freunde getroffen. Das berichtete Elisabeth Fuchs aus Achern, die Mitglied des Vorbereitungsteams ist. 2023 werde das Angebot 20 Jahre alt.

Als Zugabe spielte die Inklusions-Band aus Gaggenau schließlich noch „An Tagen wie diesen“. Auf dem sonnigen Kirchplatz gab es zum Abschluss Drehorgelmusik, Getränke und Brezeln. Mehrere Firmanden aus Achern trugen mit ihren Helferdiensten zum Gelingen des Nachmittags bei.